

Ein Thesaurus für Fotografie

Ein Arbeitsbericht

Marjen Schmidt

Die Idee ist nicht neu: Ein Wortnetz für den Fachbereich Fotografie – eine Sammlung fotografischer Begriffe, Verfahren und Techniken auf Deutsch, sodass alle an Fotografie Interessierten einen gemeinsamen Wortschatz haben, der klar definiert ist. Es hatte immer wieder Anläufe dazu gegeben, die aber mangels Zeit und Mitwirkender in Depots, Archiven und Sammlungen verebbten.

Im März 2019 fand das zweite Fachgruppentreffen der neu gegründeten Fachgruppe Fotografie/Film und Audiovisuelles Kulturgut (FFAK) statt. Anlässlich eines Vortrags von Vai van den Heiligenberg mit dem Titel „Thesaurus der fotografischen Verfahren“ und der anschließenden Diskussion stellten die Teilnehmer:innen fest, dass es nicht nur unterschiedlichste Bezeichnungen für ein und dieselben fotografischen Techniken gibt, sondern auch, dass die Übersetzung aus und ins Englische mitunter nicht einfach ist. Daraus bildete sich eine Arbeitsgruppe, die einen Thesaurus für Fotografie erarbeitet (Abb. 1).¹

Das Ziel der Arbeitsgruppe ist es, ein kontrolliertes Vokabular zu erstellen, das im deutschsprachigen Raum eine möglichst breite Anwendung findet und auch in vorhandene Datenbanken, wie Museum+, The Museum System, APS usw., implementiert werden kann. Gerade im Leihverkehr und für Zustandsprotokolle sind solche definierten Begriffe sehr hilfreich. Auch für die Technik-Dokumentation für Fotografien ist eine einheitliche Bezeichnung wichtig und wünschenswert.² Darüber hinaus ist eine Integration des zu erarbeitenden Vokabulars in den Art and Architecture Thesaurus (AAT) des Getty Research Institutes angestrebt.³

Die Arbeitsgruppe stellte sich zunächst folgende Fragen: Welche Begriffe sollen bearbeitet werden? Gibt es schon bestehende Zusammenstellungen, die weitergeführt werden können? Wie sieht eine Struktur aus, die zu dem konkreten Begriff führt?



1 „Wortwolke“, die die Vielfalt der Begrifflichkeiten fotografischer Verfahren und Objekte zeigt; zum Teil ist mit verschiedenen Begriffen das Gleiche gemeint.

Bei der Bearbeitung des deutschen Vokabulars stützt sich die Gruppe auf folgende, bereits existierende fremdsprachigen Vokabulare bzw. Wortlisten:

- Gawain Weavers „Photographic Process Controlled Vocabulary“ mit knapp 80 Begriffen einschließlich fotomechanischer Druckverfahren⁴
- Vokabular, das im Rahmen des Project Collection Knowledge 2.0/Photography der Stichting Behoud Moderne Kunst (SBMK; Stiftung für die Erhaltung der zeitgenössischen Kunst) von den niederländischen Kolleg:innen erarbeitet worden ist

Die deutsche Fassung des AAT ist in der Recherche ebenfalls eingeschlossen.⁵ Ob eine Integration des erarbeiteten Foto-Vokabulars in den deutschen AAT möglich sein wird, muss sich noch zeigen.

Die Struktur des Thesaurus Fotografie orientiert sich an jener des Art and Architecture Thesaurus (AAT) des Getty Research Institutes, um die Kompatibilität der Vokabulare zu gewährleisten. Erstellt wird der Thesaurus in digiCULT.xTree, der webbasierten Thesaurusdatenbank des digiCULT Verbundes.⁶ Der Zugang zu dieser Datenbank wird durch die Mitgliedschaft verschiedener Institutionen, deren Restaurator:innen bzw. Kurator:innen am Thesaurus Fotografie mitwirken, im digiCULT-Verbund ermöglicht. Hinsichtlich der Methodik und Technik wird die Arbeitsgruppe vom Deutschen Dokumentationszentrum für Kunstgeschichte-Bildarchiv Foto Marburg (DDK) beraten, das im Rahmen

des Konsortiums NFDI4Culture der Nationalen Forschungsdateninfrastruktur an einem Teilprojekt zu den Aspekten Standards, Datenqualität und Datenkuratierung mitwirkt.

Der anfänglich kleine Kreis aus Restaurator:innen und Kunsthistoriker:innen hat sich durch den Aufruf zur Mitarbeit im Mai 2021 nun auf rund zehn Personen vergrößert, aufgeteilt in drei Arbeitsgruppen: Fotografien bis 1900, Moderne 1910er bis 1960er Jahre, Zeitgenössische Fotografien ab 1970.

Alle Beteiligten treffen sich regelmäßig online – sowohl zusammen als auch in den einzelnen Arbeitsgruppen. Eine erste Einführung zu kontrollierten Vokabularen erhielt das Team im September 2020 online von Dr. Gudrun Knaus, Kunsthistorikerin und wissenschaftliche Mitarbeiterin am DDK. Im Juni 2022 traf sich die Gruppe zu einem zweitägigen Kick-off-Workshop am DDK in Marburg. Angela Kailus, stellvertretende Direktorin am DDK und Mitarbeiterin im Bereich Standards, Datenqualität und Kuratierung in NFDI4Culture, führte die Gruppe sehr klar und inspirierend durch den digiCULT.xTree-Dschungel.

Die praktische Arbeit in den Gruppen besteht darin, die ausgewählten Begriffe in die vorgegebene, hierarchische Struktur einzufügen sowie eindeutige Definitionen inklusive Quellen, Belege und Verweise auf andere Vokabulare zu formulieren (Abb. 2). Dabei existieren in der Struktur mehrere Äste oder Stränge (Facetten), die bearbeitet werden. In der Aktivitäten-Facetten befinden sich die fotografischen Verfahren, beispielsweise „Direktpositivverfahren“ mit wei-



2 Zur Verfügung stehende Fachliteratur, die im Verlaufe der Arbeit immer wieder konsultiert wird

teren Unterbegriffen wie „Daguerreotypie (Verfahren)“. Die Objekt-Facetten beinhaltet die direkten Bezeichnungen eines Objektes, beispielsweise „Salzpapierabzug“. Die Einträge bestehen aus einer bevorzugten Benennung, führen aber auch viele weitere Fachbegriffe auf, die verwendet werden. Ein Beispiel dafür sind die vielen Bezeichnungen für Farbfotografien: chromogener Farbabzug (bevorzugte Bezeichnung), C-Print, Farbfoto, chromogen entwickelter Abzug, Colour Print, Farbpapierabzug, Farbpositiv (Abb. 3).

Jeder Eintrag enthält eine kurze, eindeutige Beschreibung und Literaturhinweise, sodass der Thesaurus nicht nur als Nachschlagewerk für die Begriffe dient, sondern darüber hinaus auch Erklärungen für fotografische Verfahren und Objekte liefert.

Natürlich tauchen immer wieder Fragen auf: Sollen die fachlich korrekten Begriffe verwendet werden, die teilweise recht sperrig sind, oder lieber die gebräuchlichen? Fachlich richtig ist beispielsweise „Silberfarbstoffbleichabzug“ oder „chromolytischer Farbabzug“ (ungebräuchlich). Künstler:innen, Mitarbeiter:innen von Museen und Sammlungen kennen diese Fotografien aber eher als Cibachrome- oder Ilfochromeabzüge.

Die Projektfinanzierung ist ein weiteres wiederkehrendes Thema, denn die Arbeit der Gruppe wird derzeit durch die Unterstützung der beteiligten Institutionen in Form personeller Ressourcen und durch das ehrenamtliche Engagement weiterer Mitglieder getragen. Eine Finanzierung des Projekts durch Drittmittel und eine damit verbundene Verstärkung wäre wünschenswert. Nicht zuletzt davon wird das Voranschreiten dieses für alle Foto-Sammlungen relevanten Thesaurus abhängen.

Kontakt zur Arbeitsgruppe

Dipl. Ing. Marjen Schmidt
Fotorestauratorin
marjen.schmidt@posteo.de

Dipl. Rest. Kristina Blaschke-Walther
M.A., Fotorestauratorin Sprengel Museum Hannover
kristina.blaschke-walther@hannover-stadt.de

Dipl. Rest. Jessica Morhard
Fotorestauratorin Restaurierungszentrum Düsseldorf
jessica.morhard@duesseldorf.de

ID: 300236285 **Record Type:** [concept](#)
Page Link: <http://vocab.getty.edu/page/aat/300236285>

chromogenic color prints (<photographic prints by process>, photographic prints, ... Visual and Verbal Communication (hierarchy name))

Note: Photographic prints made by chromogenic color processes.

Terms:

- chromogenic color prints** ([preferred](#), [C,U,American English-P,D,U,PN](#))
- chromogenic color print** ([C,U,American English,AD,U,SN](#))
- chromogenic development prints** ([C,U,American English,UF,U,N](#))
- chromogenic prints** ([C,U,American English,UF,U,N](#))
- color coupler prints** ([C,U,American English,UF,U,N](#))
- color-coupler prints** ([C,U,English,UF,U,N](#))
- color prints, chromogenic** ([C,U,American English,UF,U,N](#))
- coupler prints, color** ([C,U,American English,UF,U,N](#))
- coupler prints, dye** ([C,U,American English,UF,U,N](#))
- dye coupler photographs** ([C,U,American English,UF,U,N](#))
- dye coupler photoprints** ([C,U,American English,UF,U,N](#))
- dye coupler prints** ([C,U,American English,UF,U,N](#))
- photoprints, dye coupler** ([C,U,American English,UF,U,N](#))
- prints, chromogenic** ([C,U,American English,UF,U,N](#))
- prints, chromogenic color** ([C,U,American English,UF,U,N](#))
- prints, chromogenic development** ([C,U,American English,UF,U,N](#))
- prints, color coupler** ([C,U,American English,UF,U,N](#))
- prints, dye coupler** ([C,U,American English,UF,U,N](#))
- C-prints** ([C,U,English,UF,U,N](#))
- C-print** ([C,U,English,UF,U,N](#))
- type C print** ([C,U,English,UF,U,N](#))
- C-type print** ([C,U,English,UF,U,N](#))
- chromogenic colour prints** ([C,U,British English-P,D,U,PN](#))
- chromogenic colour print** ([C,U,British English,AD,U,SN](#))
- colour prints, chromogenic** ([C,U,British English,UF,U,N](#))
- prints, chromogenic colour** ([C,U,British English,UF,U,N](#))
- chromogene kleurenafdrukken** ([C,U,Dutch-P,D,U,U](#))
- chromogene kleurenafdruk** ([C,U,Dutch,AD,U,U](#))
- Chromogene Farbabzüge** ([C,U,German-D,PN](#))
- Chromogener Farbabzug** ([C,U,German-P,AD,SN](#))
- Farbabzug, chromogener** ([C,U,German,UF,SN](#))
- stampe cromogeniche** ([C,U,Italian-P,D,U,PN](#))
- stampe fotografiche cromogeniche** ([C,U,Italian,UF,U,PN](#))
- impresiones a color al cromógeno** ([C,U,Spanish-P,D,U,PN](#))
- impresión a color al cromógeno** ([C,U,Spanish,AD,U,SN](#))

Facet/Hierarchy Code: [V,VC](#)

Hierarchical Position:

- [Objects Facet](#)
- [Visual and Verbal Communication \(hierarchy name\)](#) (G)
- [Visual Works \(hierarchy name\)](#) (G)
- [visual works \(works\)](#) (G)
- [<visual works by material or technique>](#) (G)
- [photographs](#) (G)
- [<photographs by form>](#) (G)
- [positives \(photographs\)](#) (G)
- [photographic prints](#) (G)
- [<photographic prints by process>](#) (G)
- [chromogenic color prints](#) (G)

Additional Notes:

- Dutch** Fotografische afdrukken vervaardigd met chromogene procédés.
- German** Fotoabzug, der durch das chromogene Verfahren entstanden ist.
- Spanish** Úsese para impresiones fotográficas realizadas por procesos cromogénicos de color.

3 Auszug bzw. Screen Shot aus dem englischsprachigen Art and Architecture Thesaurus des Getty Institutes, der die Struktur und Komplexität des Thesaurus verdeutlicht

Anmerkungen

- 1 Vgl. dazu auch die Mitteilung: Kristina Blaschke-Walther, Jessica Morhard, Desiderat Foto-Thesaurus. Arbeitsgruppe zur Erstellung eines kontrollierten Vokabulars für fotografische Objekte. In: Rundbrief Fotografie, N.F. 110, Vol. 28, No. 2, 2021, S. 58–59
- 2 https://www.culturalheritage.org/docs/default-source/resources/photographic-materials/german-download-technik-dokumentation-f%c3%bcr-fotografien.pdf?sfvrsn=21f764ee_8
- 3 <https://www.getty.edu/research/tools/vocabularies/aat/>
- 4 https://gawainweaver.com/images/uploads/Photographic_Process_Controlled_Vocabulary.pdf
- 5 <https://www.aat-deutsch.de/>
- 6 https://www.digicult-verbund.de/de/digicultxtree_
<https://www.digicult-verbund.de/de>

Abbildungsnachweis

- Abb. 1–2
Jessica Morhard
- Abb. 3
Getty Research Institute, Los Angeles